

# PRESSEMITTEILUNG



Mainz, 21.06.2020

## **#WaldStattAsphalt: Proteste um Dannenröder Wald erreichen neuen Höhepunkt**

**Mit der Blockade des hessischen Verkehrsministeriums sowie der Parteizentrale der Grünen in Wiesbaden haben die Proteste um den Dannenröder Wald in der vergangenen Woche einen neuen Höhepunkt erreicht. Die Umweltschützer sehen den hessischen Verkehrsminister in der Pflicht, den Wald zu bewahren. Dieser hat es aber einem Gericht überlassen, kommende Woche über das Schicksal des geschützten Waldes zu entscheiden.**

„Wald statt Asphalt“ lautet die Forderung der Aktivist:innen, die letzten Mittwoch zunächst die Landespartei zentrale der hessischen Grünen und kurze Zeit später den Haupteingang des Verkehrsministeriums blockierten. Sie forderten den Erhalt des Dannenröder Waldes sowie ein persönliches Gespräch mit dem hessischen Verkehrsminister Al-Wazir (Bündnis 90 / Die Grünen), dem Bauherrn des umstrittenen Ausbaus der A49, welche weder vor dem geschützten Wald noch einem Trinkwasserschutzgebiet halt machen soll. Für die Autobahn sollen im hessischen Vogelsbergkreis in Summe rund 100 Hektar gesunder Mischwald zerstört werden.

Extinction Rebellion hatte zu den Protesten in der hessischen Landeshauptstadt aufgerufen. Über 60 Aktivist:innen folgten dem Aufruf und blockierten ab 7 Uhr morgens mit Bannern und Absperrband zunächst die Landespartei zentrale der hessischen Grünen. Bereits im Vorfeld hatten sie den hessischen Verkehrsminister Al-Wazir zu einem Gespräch eingeladen. Da diese Forderung nicht erfüllt wurde, verlagerten sie ihre Blockade vor den Haupteingang des Verkehrsministeriums. Vor laufender Fernsehkamera drangen dabei einige Aktivist:innen in das Ministerium ein und forderten dort lautstark ein Gespräch mit Al-Wazir.

Am frühen Nachmittag kam es schließlich doch noch zu einem Austausch mit den Grünen: Die Sprecherin für Straßenbau und Lärmschutz Katy Walther stand den Demonstrant:innen für kurze Zeit Rede und Antwort, wiederholte jedoch im Wesentlichen nur die bekannte Position der hessischen Grünen, das Projekt sei zwar nicht gewollt aber auch nicht mehr zu stoppen. So einfach ließ Jochen Stadler, Pressesprecher bei Extinction Rebellion die Grünenpolitikerin aber nicht aus der Verantwortung und forderte, dass Regularien und Gesetze, welche die Rettung geschützter Wälder in Zeiten der Klimakrise verhindern und klimaschädliche Bauprojekte, wie den geplanten Ausbau der A49 schützen, dringend geändert werden müssen.

Katy Walther versicherte schließlich, die Forderung nach einem Gespräch mit dem Verkehrsminister an diesen heran zu tragen. Um dieser Bitte Nachdruck zu verleihen veröffentlichte Extinction Rebellion im Nachgang einen offenen Brief an Tarek Al-Wazir (siehe weiter unten).

Während die Proteste rund um den Dannenröder Wald mit zahlreichen Kundgebungen und Demonstrationen im Raum Marburg weitergehen, soll am kommenden Dienstag dem 23. Juni das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig über eine Klage des BUND gegen den Ausbau der A49 entscheiden. Da die zuständigen Politiker:innen offenbar nicht gewillt sind oder sich nicht in der Lage sehen, den Wald zu retten muss nun ein Gericht über das Schicksal des umkämpften Dannenröder Waldes entscheiden. Auch der Prozess wird von zahlreichen Protesten begleitet werden.

## Offener Brief an Tarek Al-Wazir

Sehr geehrter Herr Minister Al-Wazir,

am vergangenen Mittwoch, dem 17.06., versammelten sich zahlreiche Aktivist:innen von Extinction Rebellion und der Bürger:innen-Initiative Keine A49 vor der Parteizentrale von Bündnis 90 / Die Grünen und dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden.

Unter dem Motto "Wald statt Asphalt" fordern wir den Erhalt des Dannenröder Waldes und den sofortigen Stopp des Ausbaus der Autobahn A49.

Das Ökosystem des Waldes besteht schon seit hunderten Baum-Generationen und setzt sich heute aus einem gesunden Mischwald zusammen, in dem Bäume leben, die schon über 250 Jahre alt sind. Der Dannenröder Wald ist nicht nur ein wichtiges Flora-Fauna-Habitat-Gebiet, sondern auch Haupttrinkwasserquelle für hunderttausende Menschen in der Region.

Wir hatten Sie bereits im Vorhinein darum gebeten, über unsere Forderungen mit uns ins Gespräch zu kommen und uns zu erklären, wie Sie als Politiker der Grünen Maßnahmen rechtfertigen, die nachweislich Umwelt und Klima schaden. Dennoch traten am Mittwoch nicht Sie uns gegenüber, sondern die Landtagsabgeordnete und Sprecherin für Straßenbau Katy Walther. Aus ihren Aussagen ging hervor, dass Sie anscheinend bereit dazu wären, mit uns in Verbindung zu treten. Dabei stellt sich für uns jedoch die Frage "Wann?". Jeder Tag bis dahin stellt einen Verlust wertvoller Zeit dar, da trotz des momentanen Rodungsstopps aus uns unersichtlichen Gründen weiterhin Bäume für den Bau der A49 weichen müssen.

Herr Al-Wazir, wir fordern Sie zu einem persönlichen Gespräch auf und zwar vor dem Gerichtstermin am kommenden Dienstag, den 23. Juni 2020. Wir möchten die Möglichkeit haben, dieses Gespräch live zu streamen und damit öffentlich zu machen. Bitte nennen Sie uns ein konkretes Datum für den Dialog. Außerdem fordern wir, dass Sie sich als grüner Minister für Wirtschaft und Verkehr öffentlich und eindeutig gegen den Ausbau der A49 und für den Erhalt des Dannenröder Waldes positionieren.

Wir appellieren mit dieser Botschaft noch einmal ausdrücklich an Ihre Verantwortung zur Einhaltung aller notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung des Ökozids, die nicht nur für unsere, sondern auch alle zukünftigen Generationen von essenzieller Bedeutung sind. Der Dannenröder Wald muss bleiben!

Mit freundlichen Grüßen,

i.A. Extinction Rebellion (Aktionsbündnis Rhein-Main-Neckar) und die Bürger:innen-Initiative Keine A49

## Über den Dannenröder Wald

Wie der Hambacher Wald zählt auch der Dannenröder Wald zu den sogenannten Konfliktwäldern Deutschlands. Entschlossene Umweltschützer:innen stellen sich dort einem millionenschweren Straßenbauprojekt entgegen. Während der Hambacher Wald zu einem Symbol für den Kampf gegen

die Kohle und eine schnelle Energiewende wurde, steht im Dannenröder Wald das Thema Verkehrswende im Vordergrund.

Der Wald befindet sich inmitten eines Trinkwasserschutzgebiets, das große Teile der Frankfurter Stadtbevölkerung mit Wasser versorgt. Auf Grund des hohen Grundwasserspiegels ist der Mischwald Wald besonders resistent gegen Klimaveränderungen und wurde als FFH-Schutzgebiet eingestuft. Umweltschützer:innen fordern, dass insbesondere inmitten des, durch die Klimakrise bedingten Waldsterbens, der Dannenröder Wald unbedingt zu erhalten ist.

Doch der Wald ist bedroht: Im Auftrag der hessischen Landesregierung soll die Autobahn A49, deren Nutzen höchst umstritten ist, mitten durch den geschützten Wald gebaut werden. Dabei sollen rund 100 Hektar Wald zerstört werden. Bauherr des Projekts ist der hessische Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir (Bündnis 90 / Die Grünen). Kurz vor Beginn der geplanten Rodungsarbeiten wurde der Wald Ende 2019 von Aktivist:innen besetzt.

## Über Extinction Rebellion

Extinction Rebellion (XR) ist eine internationale gesellschaftspolitische Bewegung. Unser Ziel ist es, den für das Klima nötigen umfassenden und tiefgreifenden Wandel herbeizuführen. Mit gewaltfreiem zivilem Widerstand wollen wir unsere Regierungen dazu bewegen, den ökologischen Notstand zu erklären und den gesetzlichen Rahmen zur Umsetzung unserer Forderungen zu schaffen. Weltweit ist XR mittlerweile rund 100 Ländern verbreitet. In Deutschland haben sich bereits weit über 100 Ortsgruppen gegründet. Die Mainzer Ortsgruppe besteht seit April 2019.

Das Aktionsbündnis Rhein-Main-Neckar ist ein regionaler Verbund mehrerer Ortsgruppen, welche im Rahmen der laufenden digitalen und dezentralen Rebellion Wave gemeinsam auftreten. Das Bündnis kämpft derzeit u.a. gemeinsam mit zahlreichen weiteren Initiativen für die Rettung des bedrohten Dannenröder Waldes.

## Pressekontakt

- Jochen Stadler (XR Heidelberg)
- Tel.: 0172 9729997
- Mail: [rmn-buendnis@extinctionrebellion.de](mailto:rmn-buendnis@extinctionrebellion.de)

## Weiterführende Links

- Kampagnen-Seite mit weiterführenden Quellen und Informationen:  
<https://extinctionrebellion.de/aktionen/rebellion-wave/themen/wald-statt-asphalt/>
- Petition zur Rettung des Dannenröder und Herrenwaldes:  
<https://weact.campact.de/petitions/ausbaustopp-a49-rettet-den-dannenroder-forst-und-herrenwald>
- Mahnwache Dannenröder Forst:  
<https://www.xn--mahnwache-dannenroderforst-fsc.de/>